

"Unüberbrückbare Differenzen"

Seit der Bürgermeisterwahl ist dicke Luft im Bürgerverein Ellerau (BVE): Henze und Elker weigerten sich, ihre Stimme dem Kandidaten Bernd Exler (AE) zu geben und votierten für Eckart Urban (SPD). Das entsprach jedoch nicht dem Konsens vieler BVE-Mitglieder.

Die Gerüchteküche kocht schon seit einiger Zeit. Jetzt ist es offiziell: Rüdiger Henze und Heinz Elker sind aus dem Bürgerverein Ellerau (BVE) sowie der Fraktion des BVE in der Gemeindevertretung ausgetreten. "Wir begründen diesen Schritt mit unüberbrückbaren Differenzen zwischen BVE-Mitgliedern, Teilen des Vorstandes und uns", erklärten sie. Beide Politiker wollen aber auch Massenaustritte aus dem BVE vereiteln.

Anlass des Streits innerhalb des Bürgervereins ist die Bürgermeisterwahl im Juni. Henze und Elker weigerten sich, ihre Stimme während der Sitzung der Gemeindevertretung dem Kandidaten Bernd Exler (Aktives Ellerau, AE) zu geben und votierten für Eckart Urban (SPD). Das entsprach jedoch nicht dem Konsens vieler BVE-Mitglieder und dem Vorstand. Diese wollen weiterhin eng mit der Wählergemeinschaft AE zusammenarbeiten - die vier möglichen BVE-Stimmen waren somit Exler versprochen.

Doch es kam anders: Urban wurde zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde gewählt, weil auch Henze sowie Elker für ihn stimmten. Die anderen zwei BVE-Ratsmitglieder votierten für Exler. Ab diesem Zeitpunkt war das Klima im BVE vergiftet.

"Wir haben in unseren Wahlprogramm geschrieben, dass wir keine absoluten politischen Mehrheiten in Ellerau mehr wollen", sagte Henze. Er und Elker übten Kritik am BVE: "Wir waren bisher der Meinung, dass auch im Bürgerverein Liberalität, gegenseitige Achtung und Toleranz die Grundpfeiler politischer Arbeit sind, nicht aber Opportunismus, Maßregelungen und unberechtigte Vorhalte. Die Basis für eine vertrauensvolle politische Zusammenarbeit ist nicht mehr vorhanden."

Die beiden Politiker werden keine neue Wählergemeinschaft gründen. Sie schließen sich der FDP an. "Das ist die sauberste Lösung", sagte Henze. Eine weitere Wählergemeinschaft für Ellerau hätte man den Bürgern nicht zumuten wollen. Ihre Mandate nehmen die beiden mit.

FDP-Chef Hans Bihl, auch Mitglied des BVE, zeigte sich solidarisch: Er verließ den Bürgerverein ebenfalls.

von René Erdbrügger



[<URL: index.php?eID=tx_cms_showpic&id=22869646&width=](http://www.quickborn.de/index.php?eID=tx_cms_showpic&id=22869646&width=)

Rüdiger Henze (links) und Heinz Elker verlassen den BVE.



[<URL: index.php?eID=tx_cms_showpic&id=22869647&width=](http://www.quickborn.de/index.php?eID=tx_cms_showpic&id=22869647&width=)